

FMH-Präsident ist neu SP-Mitglied

Ärzeschaft ist pluralistischer geworden in ihrer politischen Ausrichtung

cs. · Der Präsident der Verbindung der Schweizer Ärzte FMH, Jacques de Haller, ist seit Anfang Jahr Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Seit sechs Jahren führt de Haller den Ärzteverband; an seiner Ausrichtung für die Interessen der Ärzteschaft wird sein Parteieintritt nichts ändern. Ob der Genfer ein Nationalratsmandat anstrebt, kann er noch nicht mit Sicherheit sagen. Er überlege sich, wie er sich auf politischer Ebene gewinnbringend für sein FMH-Mandat allenfalls zusätzlich engagieren könne.

Mit einem Mandat in Bundesbern wäre er nicht der einzige Verbandspräsident im Gesundheitswesen. Auch die Präsidenten des Verbandes der Krankenversicherer Santésuisse, Claude Ruey, und des Spitalverbandes H+, Charles Favre, sitzen im eidgenössischen Parlament. Sie gehören beide der FDP an. Mit ihrem Vizepräsidenten, Ignazio Cassis, ist die FMH übrigens bereits gut in Bern vertreten, allerdings im bürgerlichen, konkret freisinnigen Lager. Weiter ist auch der zweite Vize-

präsident der FMH, Ernst Gähler, als freisinniger Politiker aktiv. Er gehört dem Kantonsrat von Appenzell Auser rhoden an.

Mit dem freien Beruf eines Arztes verbindet man traditionell zwar eher eine bürgerliche politische Grundhaltung. So war auch de Hallers Vorgänger Hans Heinrich Brunner freisinniger Grossrat in Luzern. Doch die rund 35 000 Mitglieder der FMH dürften heute ähnlich pluralistisch in ihrer politischen Ausrichtung sein wie die übrige Bevölkerung der Schweiz. Eher gewerkschaftlich orientiert ist der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte (VSAO). Unter den Hausärzten finden sich viele in ihrer Praxis sozial engagierte Mediziner.

FMH-Präsident de Haller seinerseits sieht die Grundanliegen der Ärzteschaft, wie die Garantie der freien Arztwahl, die Sicherung des Leistungskatalogs und den garantierten Zugang zur medizinischen Versorgung für alle, zurzeit, wie er sagt, besser bei der SP aufgehoben als bei andern Parteien.